

# Biosicherheit in Rinderhaltungen Wunsch und Wirklichkeit



Prof. Dr. Karsten Donat

Thüringer Tierseuchenkasse

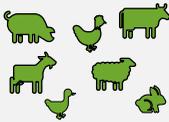
mit dankenswerter Unterstützung von Prof. Dr. F.J. Conraths

## Worum geht es ? – Vektoren für Tierseuchenerreger kontrollieren



### Menschen

- Betriebspersonal
- Fachpersonal
- Handwerker
- Besucher
- ...



### Tiere

- Nutztiere/  
Artgenossen



- Wildtiere
- Wildvögel
- Schadinager
- Insekten (!)
- Parasiten
- ...



- Haustiere
- ...



### Technik, Geräte, Ausrüstung

- Maschinen
- Fahrzeuge
- Gerätschaften
- ...



### Stoffe, Erzeugnisse, TNP

- Futter, Einstreu
- Kadaver, Gülle, Abfall
- Zuluft, Wasser
- Abluft, Abwasser
- ....



### Umgebungsfaktoren

- Nachbarbetrieb
- Ökologie (z.B. Zugvogel-  
Rastgebiet)
- ...



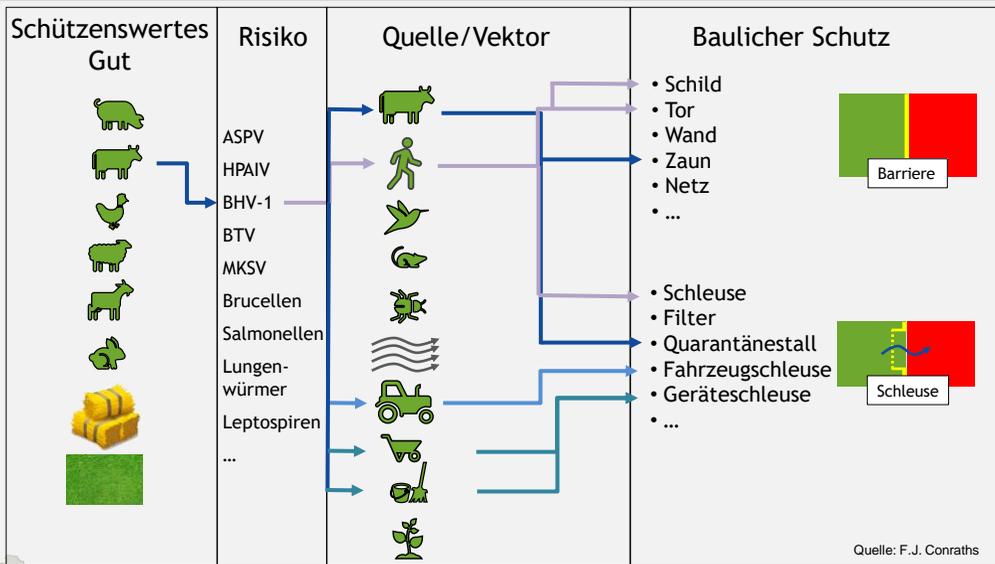
Thüringer Tierseuchenkasse, AdöR, Victor-Goerttler-Str.4, 07745 Jena

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

**FLI**

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit  
Federal Research Institute for Animal Health

## Zuordnung – risikoabhängige Maßnahmen zum physischen Schutz



Quelle: F.J. Conraths

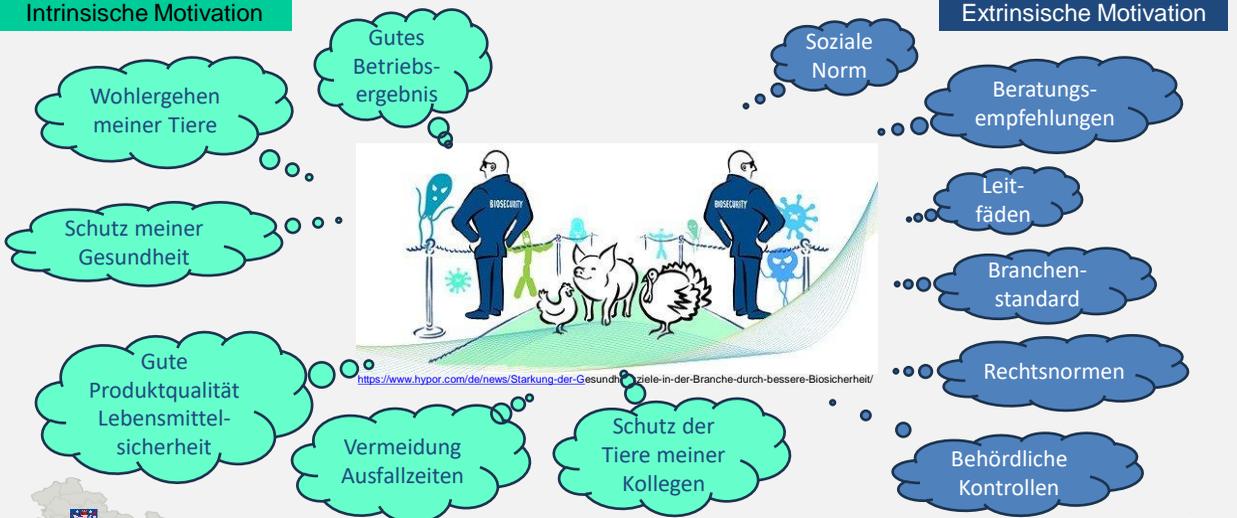
Thüringer Tierseuchenkasse, AdöR, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT  
**FLI**  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit  
Federal Research Institute for Animal Health

## Unsere Motivation zum Schutz vor Tierseuchen

### Intrinsische Motivation

### Extrinsische Motivation



Thüringer Tierseuchenkasse, AdöR, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena

# Leitfäden, Empfehlungen, Hinweise



**Niedersächsisches BIOSICHERHEITSKONZEPT FÜR RINDER HALTENDE BETRIEBE**  
nach dem EU-Tiergesundheitsrechtsakt  
Stand März 2025  
Thüringer Tierseuchenkasse, AdÖR, Vi



- Empfehlungen für hygienische Anforderungen an das Halten von Rindern (BMEL, 2014)
- Richtlinien/Leitlinien der Länder (MV, Sachsen-Anhalt, 2007)
- ...

www.thueringer-sozialministerium.de

**Praxishinweise zur Biosicherheit in Rinder haltenden Betrieben**

Dieser Leitfaden wurde erstellt von Vertreterinnen und Vertretern des Thüringer Bauernverbandes, des Rindergesundheitsdienstes der Thüringer Tierseuchenkasse und der Veterinärverwaltung (Veterinäramt Schmalkalden-Meiningen, Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz und TMSAGFF)

Teilbereich Nr.	Risiko	Management-Maßnahmen Stufe I	Management-Maßnahmen Stufe II	Management-Maßnahmen Stufe III
1.	Das <b>Betreten des Betriebes durch</b> <b>STUFE I NEU</b>	Auf das Vorhandensein von unhygienischen Raststätten weist ein	Ein zusätzliches <b>Tor an der Hofeinfahrt</b> , welches bei Bedarf geschlossen werden	Ein <b>verschlossenes Tor</b> an der Hofeinfahrt ermöglicht dem Betriebsleiter die Lenkung des Zutritts ausschließlich zugelegte Personen.
2.	<b>Umkleidmöglichkeit</b> Eine stallnahe Umkleidemöglichkeit (ggf. im Durchgang/Stalleingang) ist vorzuhalten. <b>Kleidung/Schuhzeug</b> Einwegkleidung/betriebseigene Schutzkleidung für alle betriebsfremden Personen vorhalten	<b>Umkleidmöglichkeit</b> Die Umkleidemöglichkeit ist am Eingang zum Tierbereich zu platzieren. Möglichkeit der Schuhreinigung und -desinfektion ist vorhanden, die Desinfektionsmittel sind regelmäßig zu erneuern. Eine regelmäßige Kontrolle der Funktionsbereiche und der Ausstattung muss erfolgen.	<b>Umkleidmöglichkeit</b> Die Umkleidemöglichkeit ist am Eingang zum Tierbereich zu platzieren. Möglichkeit der Schuhreinigung und -desinfektion ist vorhanden, die Desinfektionsmittel sind regelmäßig zu erneuern. Eine regelmäßige Kontrolle der Funktionsbereiche und der Ausstattung muss erfolgen.	Ein vollständiger Wechsel der Kleidung (Straßenkleidung "unrein", betriebseigene Stallkleidung "rein") mit Nutzung geeigneter Schleusen (Trennung von reiner und unreiner Seite, idealerweise mit Duschmöglichkeit) verhindert den Eintrag von Erregern durch Personen.
3.	<b>Umkleidmöglichkeit</b> Nach Verlassen betriebsfremder Personen, unschädliche Beseitigung benutzter Einwegkleidung/Reinigung betriebseigener Schutzkleidung	<b>Reinigung und Desinfektion</b> Die Umkleidemöglichkeit ist konsequent sauber zu halten (Nassreinigung/Desinfektion).	<b>Reinigung und Desinfektion</b> Die Umkleidemöglichkeit ist konsequent sauber zu halten (Nassreinigung/Desinfektion).	gliche Sicherheit bietet die <b>Reinigung des Betriebsgeländes in "reiner" und "unreiner Seite"</b> (Weißbereich), Personen- und Fahrzeugbewegungen von der unreinen in die reine Seite müssen ausgeschlossen
4.	<b>Umkleidmöglichkeit</b> Die Umkleidemöglichkeit ist konsequent bei jedem Betreten und Verlassen durch jede Person zu nutzen.	<b>Reinigung und Desinfektion</b> Die Umkleidemöglichkeit ist konsequent sauber zu halten (Nassreinigung/Desinfektion).	<b>Reinigung und Desinfektion</b> Die Umkleidemöglichkeit ist konsequent sauber zu halten (Nassreinigung/Desinfektion).	Reinigung des Stallzutritts von Personen ist im Einzelfall kritisch zu prüfen. <b>Reinigung des Betriebsgeländes in "reiner" und "unreiner Seite"</b> (Weißbereich), die zur Vermeidung unerlässlich sind, dürfen nur in Begleitung des Betriebspersonals betreten.
5.	Ein besonderes Risiko bedeutet das <b>Betreten des Stalles durch potentiell kontaminierte Personen</b> (z.B. Tierärzte, Tierzuchttechniker, Klauenpfleger, Viehhändler, Berater, Kontrolleure, Lieferanten)	Diese Personen sollen bei Stallzutritt <b>saubere Schutzkleidung</b> tragen: gut gereinigtes Schuhwerk und äußerlich sichtbar saubere Kittel/Overalls reduzieren die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung von Erregern.	Das Anlegen von <b>betriebseigenem Schuhwerk</b> (Gummistiefel (!)) und <b>betriebseigener Kleidung</b> (Kittel, besser: Overall) <b>in separater Umkleidemöglichkeit</b> (Spindel, geeignete Aufbewahrungsmöglichkeit) minimiert ein Übertragungsrisiko	Ein <b>vollständiger Wechsel der Kleidung</b> (Straßenkleidung("unrein"), betriebseigene Stallkleidung ("rein")) mit <b>Nutzung geeigneter Schleusen</b> (Trennung von reiner und unreiner Seite, idealerweise mit <b>Duschmöglichkeit</b> ) verhindert den Eintrag von Erregern durch Personen

## Handlungsfelder für gute Biosicherheit

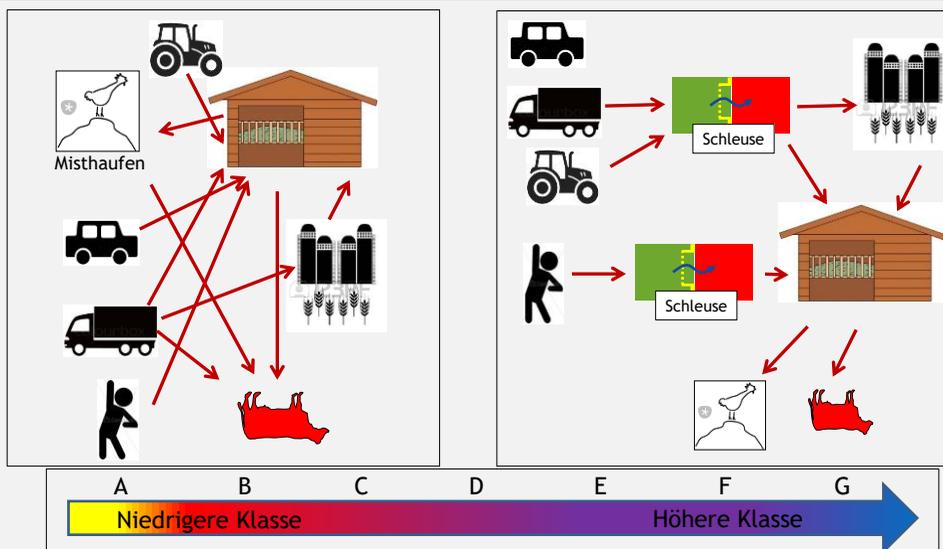
- Maßnahmen zum physischen Schutz, z.B.
  - Zustand der Bauhülle
  - Einfriedung des Betriebsgeländes
  - Umkleidemöglichkeit, Personenschleuse, Waschmöglichkeit
- Managementmaßnahmen, z.B.
  - Hygiene des professionellen Personenverkehrs
  - Organisation der Arbeitsabläufe/ -wege auf dem Betriebsgelände
  - Lagerung von Kadavern und Abprodukten
  - Regelmäßige Reinigung und wirksame Desinfektion
  - Gefahrlose Öffentlichkeitsarbeit / Publikumsverkehr



Thüringer Tierseuchenkasse, AdöR, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena

7

## Arbeitsabläufe/ -wege auf dem Betriebsgelände



Thüringer Tierseuchenkasse, AdöR, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT  
**FLI**  
 Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit  
 Federal Research Institute for Animal Health

Quelle: F.J. Conraths

8

## Die heile Welt der Rinderhaltung

... und die Lücke zwischen Einstellungen und Handeln



Thüringer Tierseuchenkasse, AdöR, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena

9

## Eckpfeiler guter Biosicherheit im Rinderbetrieb

- hohe **Motivation** – intrinsisch und extrinsisch
  - z.B. Niedersächsisches Biosicherheitskonzept für Rinderhaltende Betriebe
- situations- und fachgerechte **Risikoanalyse**
- Maßnahmen zum physischen **Schutz**
  - z.B. Einfriedung des Betriebsgeländes, Bauhülle, Schleusen, R&D, ...
- **Management-Maßnahmen**
  - z.B. beschränkter Tierhandel, direkt oder über „Händler des Vertrauens“
  - z.B. Reduzierung des Fahrzeug- und Personenverkehrs, Schutzkleidung, TKBA, ...



**Betriebsspezifisches Biosicherheitskonzept**



Thüringer Tierseuchenkasse, AdöR, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena

10